

---

**Postulat Leuppi Andreas, Baumgartner Basil, Meier Obertüfer Jürg, Savic Ema und Scherer Kleiner Leo, alle Wettigrünen, vom 4. September 2025 betreffend Einsatz von smartvote für künftige kommunale Wahlen**

---

**Antrag**

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Zusammenarbeit mit dem Online-Wahlhilfe-Tool "smartvote" für zukünftige kommunale Wahlen zu prüfen.

**Begründung**

Das beliebte Wahlhilfe-Tool smartvote (<https://www.smartvote.ch/>) ermöglicht es Wählenden, mittels Ausfüllens eines Fragebogens festzustellen, welche Parteien und Kandidaten den eigenen Ansichten und Prioritäten am nächsten sind. Mit der offensichtlichen Steigerung der Transparenz führt dies schlussendlich zu einer besseren Abbildung der Meinungen und Mehrheiten der Wählenden in den gewählten Gremien und kann so gleichfalls zu einer besseren Identifikation der Wählenden mit dem Einwohner- resp. Gemeinderat beitragen. Kurz gesagt eine Stärkung der demokratischen Strukturen.

Auf nationaler und kantonaler Ebene wird das Tool bei jeder Wahl genutzt. Bei den Nationalrats- und Ständeratswahlen 2023 wurden über 2,1 Millionen Wahlempfehlungen ausgestellt. Rund jede fünfte Wählerin bzw. jeder fünfte Wähler hat damals smartvote benutzt.

Auch andere Aargauer Gemeinden und Städte nutzen das Tool, aktuell sind dies Baden, Lenzburg und Brugg. Ein Einsatz auf kommunaler Ebene wäre nur logisch, wenn bedenkt wird, dass bei Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen so viele Sitze gleichzeitig zu besetzen sind wie in sonst keiner Wahl.

-----